

zusammen mit meinem Studienkollegen H. Gundlach, Marburg/L., anlässlich einer von Prof. Dr. W. Kühnelt geleiteten und O. Koenig (beide Wien) geführten Exkursion der Deutschen Zool. Ges. auf der trockenen, vegetationsarmen Schlammfläche am Südwestufer des Zicksees bei Illmitz. Wie wir aus 25 m Entfernung mit dem 10x-Glas feststellen konnten, waren die für das Jugendkleid charakteristische Fleckung des Rückengefieders und das dunkle Brustband nicht vorhanden, andererseits konnten wir aber auch von der für Altvögel bezeichnenden schwarzen bis dunkelbraunen Einfassung der Kehle nichts sehen. Es müßte sich daher um Tiere im Ruhekleid gehandelt haben, bei denen nach Peterson, Mountfort & Hollom (1961) die Abgrenzung des Kehlflecks undeutlich ist.

Bei unserer Annäherung ließen die Vögel zunächst beunruhigt eine kurze Strecke fort, um dann seeschwalbenartig rufend aufzufliegen. Alle drei zeigten den weißen Bürzel, bei einem Exemplar fiel beiden Beobachtern der deutlich rostbraune Unterflügel auf. Das schließt zumindest bei diesem einen Stück die Zugehörigkeit zur schwarzflügeligen Art\* aus.

Da die Brachschwalbe sich normalerweise zum Zeitpunkt der Beobachtung in den Brutgebieten aufhält, könnte es sich bei den von uns gesesehenen Tieren um herumstreifende, vielleicht noch nicht brutreife Stücke im Ruhekleid handeln.

#### L iteratur:

- Bauer, K., H. Freundl & R. Lugitsch (1955): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedlersee-Gebietes. Wiss. Arb. Bgld. 7, Eisenstadt.
- Berndt, R. & W. Meise (1960): Naturgeschichte der Vögel. Stuttgart.
- Peterson, R., G. Mountfort & P. A. D. Hollom (1961): Die Vögel Europas. Berlin — Hamburg.
- Zimmermann, R. (1943): Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedlersee-Gebietes. Ann. NHM Wien 54, t. 1, p. 195.

H.-H. BERGMANN, Marburg/L.

**Zwergtrappen im Neusiedlersee-Gebiet** Herr J. Grima nn, Wallern/Bgld., erlegte im November 1961 einen ihm unbekannten Vogel, der, vom Präparator fälschlich als Triel angesehen, mit großen gelben Glas-Augen versehen wurde. In Wahrheit handelt es sich jedoch um eine weibliche Zwergtrappe, *Otis tetrax*, die, wie Herr Grima nn freundlicherweise mitteilte, mit zwei weiteren bei der Herbstjagd auf den Ackern am Wallern aufgestöbert worden war. Für das Neusiedlersee-Gebiet ist dies der sechste Nachweis der Art, die das letzte Mal in den Vorkriegsjahren bei Weiden erlegt wurde.

A. FESTETICS, Wien

\* siehe Fußnote pag. 65

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [5\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Festetics Antal

Artikel/Article: [Zwergtrappen im Neusiedlersee-Gebiet. 66](#)